

Das übliche Schema umgekehrt

BADEN Der Ingenieur- und Architektenverein SIA

zeichnet das neue Berufsschulhaus Bruggerstrasse aus

Das Schulhaus Bruggerstrasse des Badener Büros Burkard Meyer Architekten hat den Nachhaltigkeitspreis «Umsicht» des SIA erhalten. Eine interdisziplinäre Jury würdigte das Bauwerk unter anderem auch in ökologischer und betrieblicher Hinsicht.

Es ist nicht allein die Architektur des modernen Bauwerks an dieser exponierten Stelle in Baden Nord, welche die aus namhaften Fachleuten zusammengesetzte Jury zu überzeugen vermochte (siehe AZ, Teil Aargau, 20. 3.). Der neuartige Bautypus besticht ebenso durch Einfachheit und verschiedene Nutzungsmöglichkeiten. Er liess sich auf rationelle Weise innert kurzer Zeit erstellen und lässt einen langfristig kostengünstigen Betrieb erwarten.

ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG

Das Schulhaus Bruggerstrasse war eines der sieben Projekte, die aus 60 Eingaben aus der ganzen Schweiz juriiert wurden. Dabei handelte es sich primär um Bauwerke, aber auch Entwicklungs- und Planungsinstrumente. Beurteilt wurden sie unter den Gesichtspunkten Neuartigkeit und Zukunftsfähig-

keit, Zusammenarbeit von verschiedenen Fachdisziplinen, ökologische Verantwortung, langfristige Wirtschaftlichkeit, gesellschaftliche Wirkung und ästhetische Qualität.

Das Schulhaus Bruggerstrasse war aus dem Wettbewerb für das Berufsbildungszentrum hervorgegangen. Es kehrt das übliche Schema eines solchen Baus völlig um: Die Zimmer liegen nicht aussen und die Gänge innen. Die Architekten legten den energetischen Raster über den betrieblichen, woraus ein neuartiges Konzept resultierte: Die aussen liegenden Gänge dienen nicht nur der Erschliessung, sondern auch als Wärme- und Kältepuffer im Sommer beziehungsweise im Winter sowie als Abluftkanal. Die Tragstruktur des Hauses ist in Stützen aufgelöst, womit eine hohe Flexibilität gewährleistet ist. Das gilt sowohl bei der heutigen Verwendung als Schulhaus als auch, langfristig gedacht, bei einer allfällig veränderten Nutzung.

RATIONELLE BAUWEISE

Die inneren Wände sind verglast, lassen sich aber mit Lamel-

lenstoren blickdicht machen. Dank seinem Grundkonzept kommt das Gebäude mit kurzen Leitungsführungen und vergleichsweise einfachen haustechnischen Anlagen aus. Das wirkt sich auf Erstellungs- und Betriebskosten positiv aus.

Die Jury würdigte die architektonische Gestaltung auch in Bezug auf den raschen und rationalen Bauvorgang. Dieser erfolgte mit vorfabrizierten Elementen in nur 20 Monaten. Ausserdem verspricht die Wahl des Materials einen geringen Wartungsaufwand. Als selbstverständlich gilt, dass punkto Energieverbrauch das Minergie-Label erreicht ist. An der integralen Projektierung des Berufsschulhauses Bruggerstrasse waren unter der Gesamtleitung von Burkard Meyer Architekten Ba-



Argus Ref 26529048

den auch Waldhauser Haustechnik Basel, Herzog Kull Group Aarau und die Fassadenbauspezialisten Mebattech aus Baden beteiligt.

SCHAUBJELKT DER ARCHITEKTUR

«Das Schulhaus Bruggerstrasse lockte in den letzten Monaten zahlreiche Besucher an», berichtet Rektor Siegrist. «Diese staunen über den

selbstverständlichen Umgang der Nutzer mit der Transparenz. Den neugierigen Blicken offenbart sich eine intensive neue Lehr- und Lernatmosphäre. Lehrpersonen und Berufslernende sind begeistert über die zusätzlichen technologischen Lehr- und Lernmittel und wissen es zu schätzen, dass sie Teil einer nicht alltäglichen Schulanlage sind.» (-rr-)

AUSSTELLUNG

BERUFSSCHULHAUS BRUGGERSTRASSE

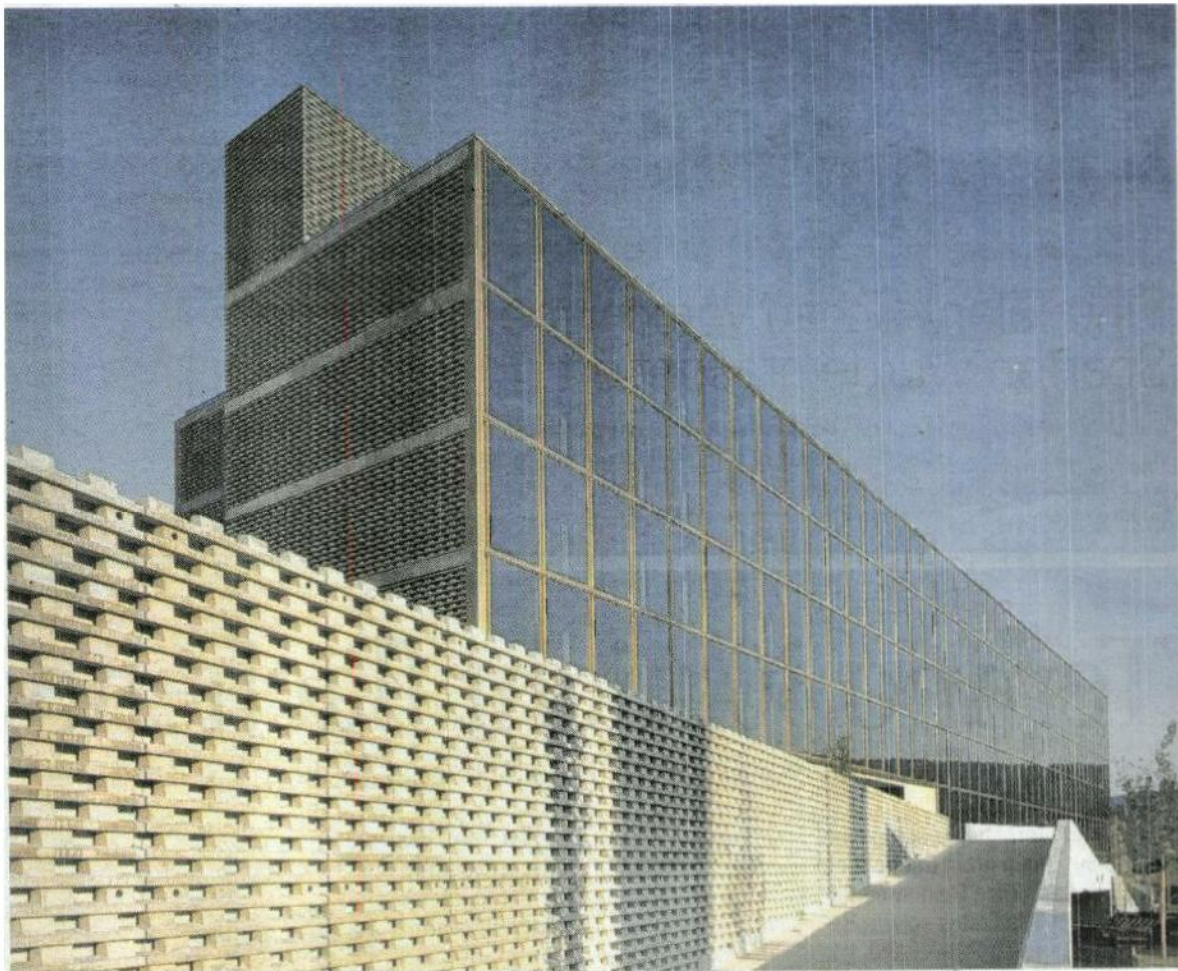
Die ausgezeichneten Arbeiten sind bis zum 12. April im Hauptgebäude der ETH Zürich ausgestellt. Für interessierte Gruppen sind Führungen durch das BBB-Gebäude möglich. Diese vermittelt Info Baden 056 200 87 87.

Ein ausgeklügeltes System

Hier wird zeitgemässes Unterrichten ermöglicht

Das Konzept, das beim Berufsschul-Neubau verfolgt wurde, ist auch eng verknüpft mit zeitgemässen Unterrichtsformen, wie sie an der Berufsfachschule Baden konsequent angewandt werden. Ebenso erfüllt die Bauweise die Anforderungen des Brandschutzes und des Lärmschutzes. So sind zwischen Betonstützen Glaswände eingeklemmt, welche die laborähnlichen Unterrichtsräume begrenzen. Diese sind innerhalb der Erschliessungszone positioniert und lassen das Gebäude als gläsernen Schrein wirken. Im Korridor bzw. in der Er-

schliessungszone können je nach Jahreszeit die Temperaturen zwischen 18 und 28 Grad schwanken. Eine mechanische Luftkonvektion über den Gebäudestirnen unterstützt das ausgeklügelte System mit Stosslüftung und Nachtauskühlung im Sommer. Die «Sonntagszeitung» hat in ihrem «Immobilien Extra» zum Thema «Beton» unter anderem den Neubau der Turnhallen und Parkgarage desselben Architekturbüros gewürdigt. Beides ist nur auf einer Seite voll zu sehen, das Gebäude ist Haus und Stützmauer zugleich. (-rr-)



Das markante Bauwerk des Architekturbüros Burkard Meyer vermag ästhetisch wie konzeptionell zu überzeugen.

ZVG

Auszeichnung für Berufsschulhaus



Das neue Schulhaus Bruggerstrasse der Burkard Meyer Architekten in Baden ist mit dem Nachhaltigkeitspreis «Umsicht» des Schweizer Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) ausgezeichnet worden. Die interdisziplinär zusammengesetzte Jury würdigte nebst der architektonischen Gestaltung den neuartigen, einfach konzipierten Bautypus, der sich rationell erstellen liess und einen kostengünstigen Betrieb (Minergie-Standard) gewährleistet. (RR)



Argus Ref 26453394